

ZOOTERRASSEN DÜSSELDORF

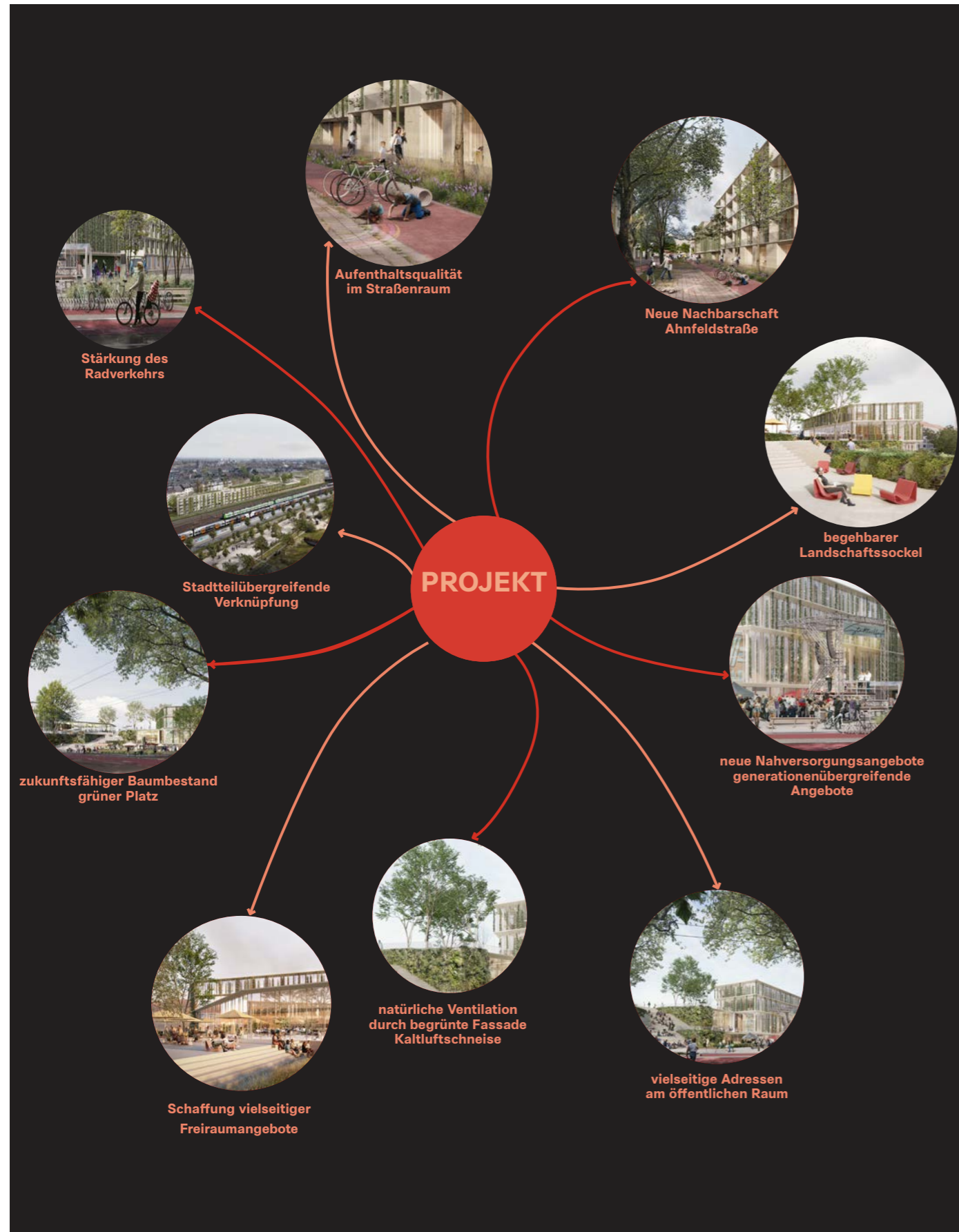
Bürgerbeteiligung
Sommer 2022 bis Winter 2023



RKW
Architektur
+



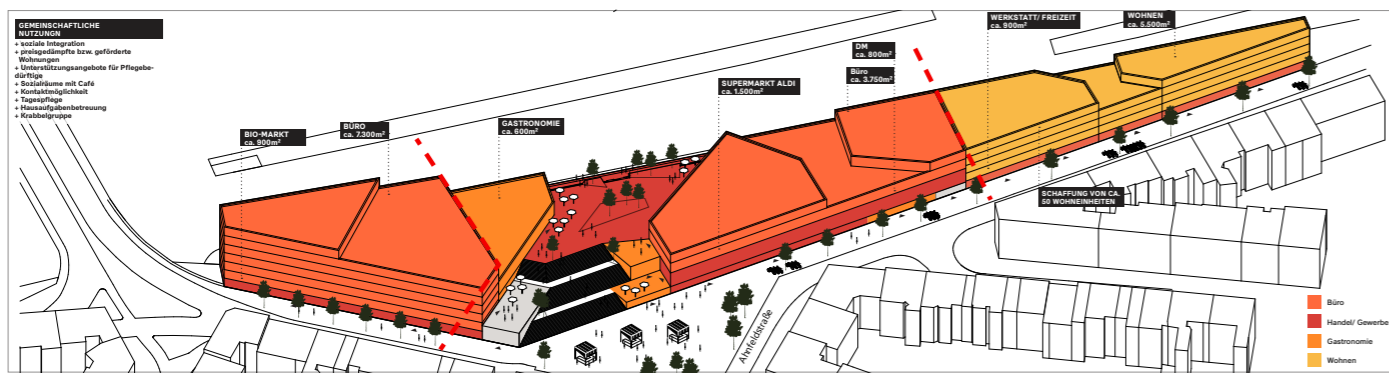
social return



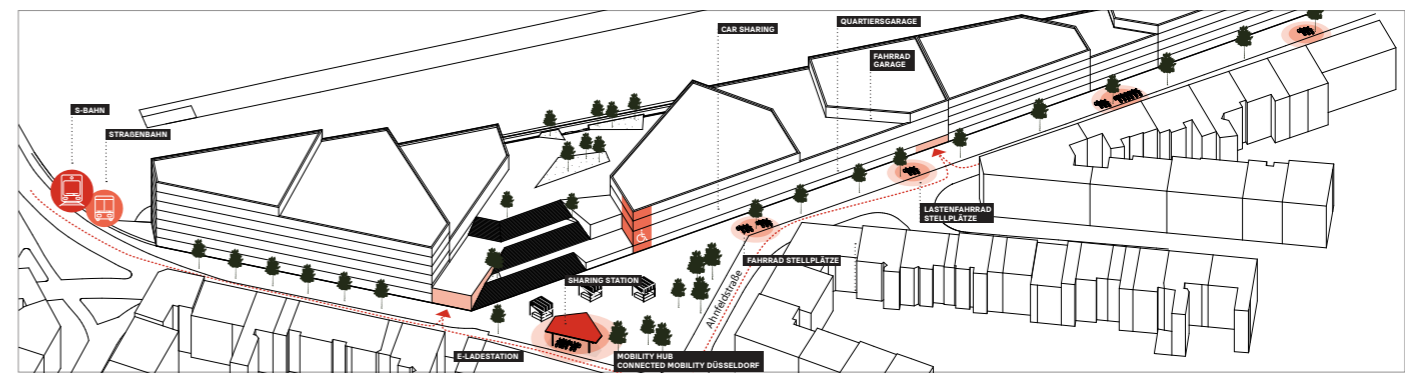
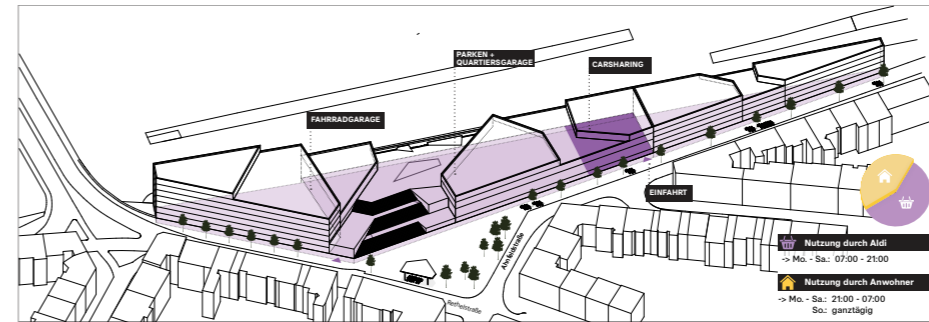
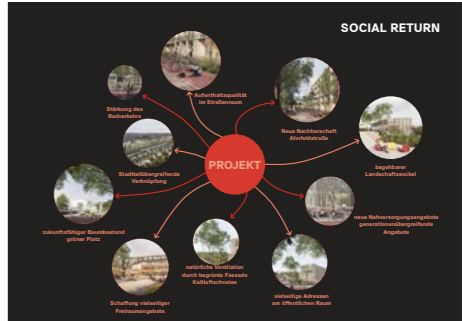
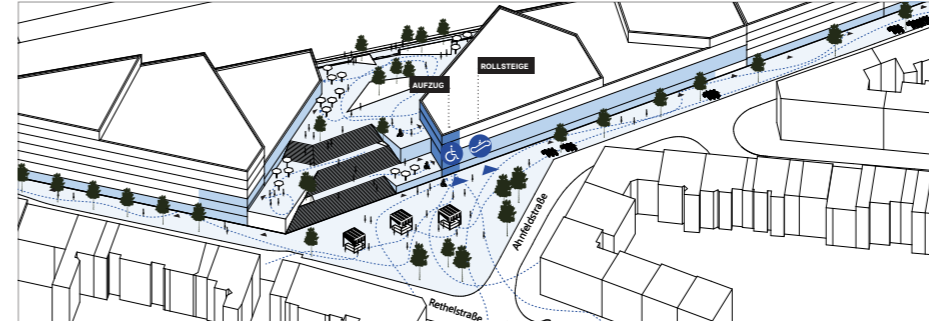
Bürgerbeteiligung Step 1

Auftaktveranstaltung im
„Das Alfreds“ im Zoopark

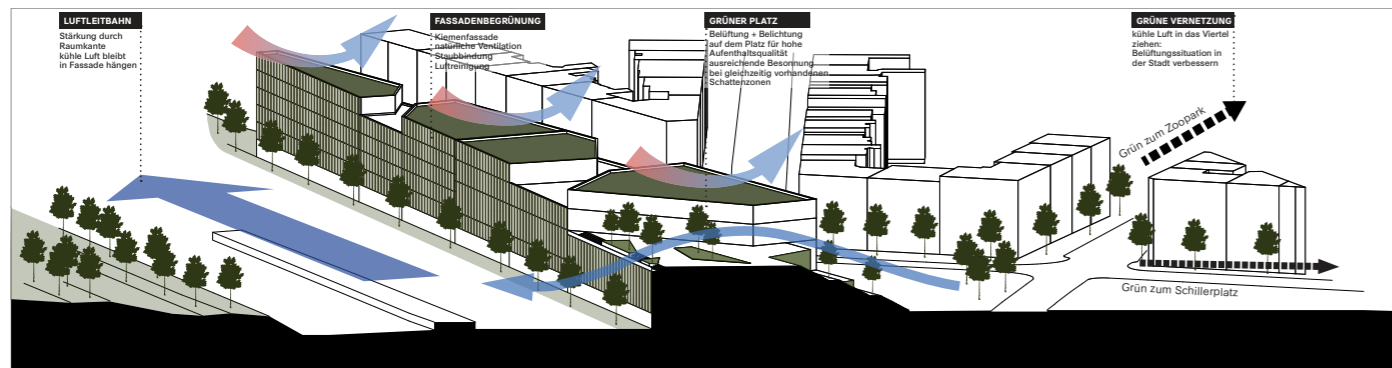
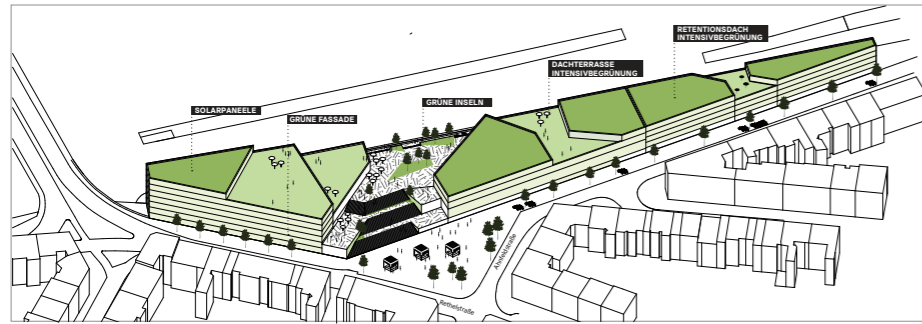
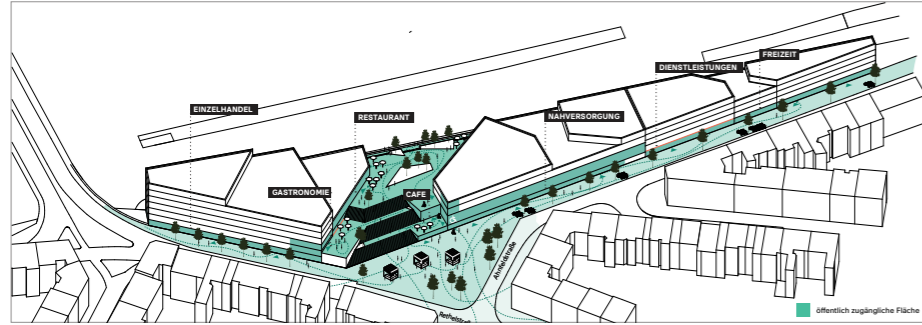
Angebot und Nutzung



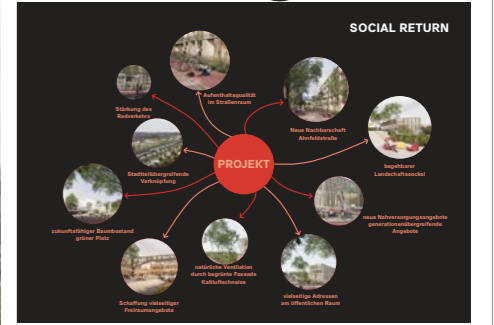
Mobilität und Barrierefreiheit

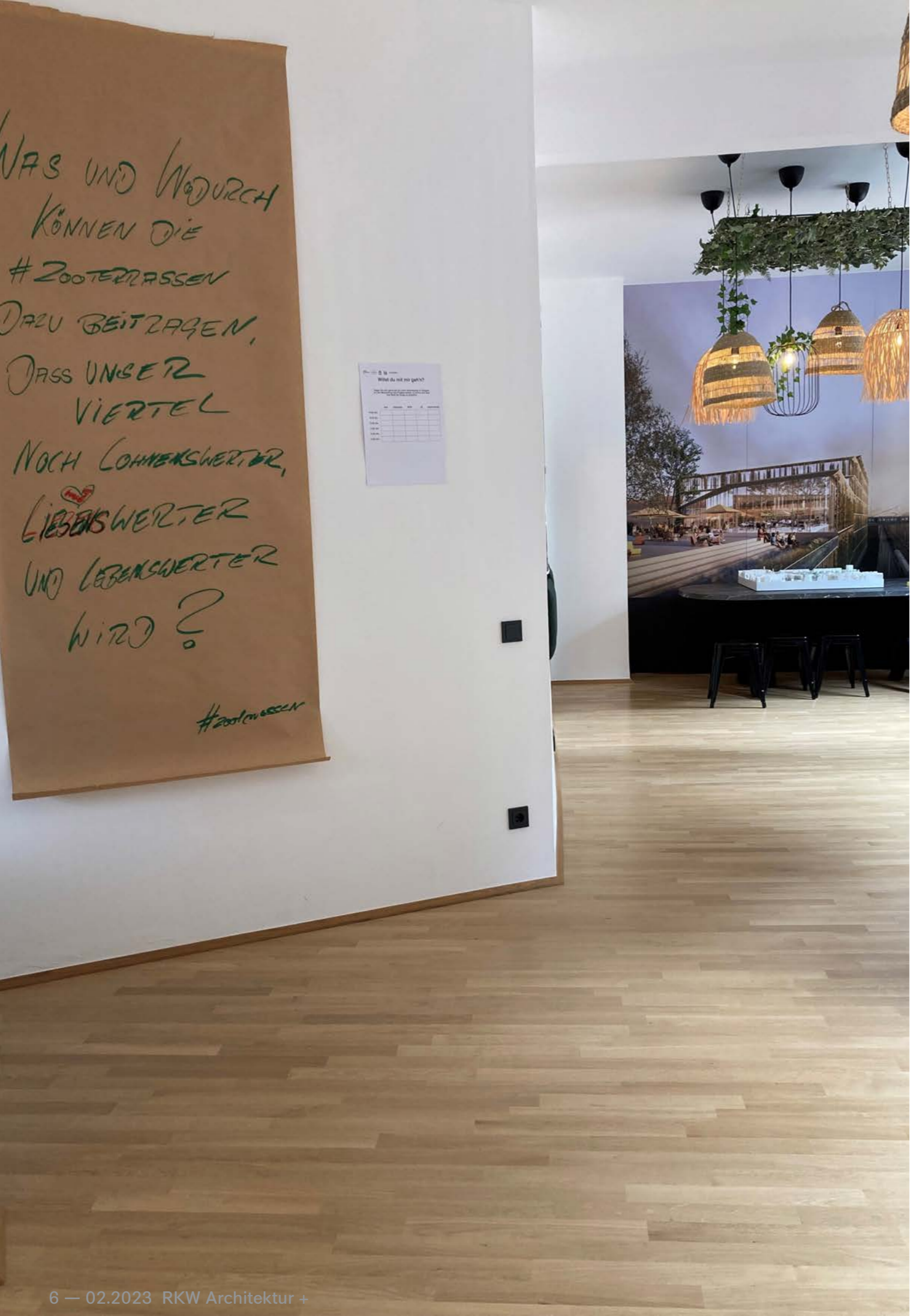


Stadtraum und Aufenthaltsqualität



Architektur und Gestaltung









Auftaktveranstaltung im Das Alfreds

Mitte Juli 2022 konnten sich die Menschen der Nachbarschaft während der insgesamt **zweitägigen Auftaktveranstaltung** im kurz davor eröffneten Café Das Alfreds selbst ein Bild von den Zooterrassen-Plänen machen.

Die **Einladung** war durch flächendeckende Wurfsendungen in den umliegenden Haushalten erfolgt, viele Nachbarn hatten außerdem aus den **lokalen Tageszeitungen** von der Veranstaltung erfahren. Die Besucher erschienen an beiden Terminen zahlreich.

Vor Ort kamen sie zwanglos mit **Vertretern der Projektbeteiligten** ins Gespräch, konnten **Fragen** zu den ausgestellten Entwürfen stellen sowie ihre **Wünsche und Anregungen** hinterlassen.



Angebot und Nutzung

Handwritten notes and sticky notes on the 'Angebot und Nutzung' board:

- Reithelstraße: Fehlende Vielfalt Gastronomie! (kein modernes Café, kein vernünftiger Asiatischer)**
- Schöne, moderne Gastronomie zu bezahlbaren Preisen & großer Außenfläche. Bezahlbarer Wohnraum. Autofreie Bereiche. Nachhaltigkeit (Begrünung, erneuerbare Energie, Foodsharing)**
- Gute Gastronomie - es fehlen gute Restaurants!**
- 15% Minderer Ideal
- Seite
- Reparatur-Café
- Co-working space
- Individuelle Fast Food-Kette
- Klein Wippen
- Wahl Kinder-tagespflege einplanen
- Keine Kette! In der Gastro-bereich sind kleine privat geführte Läden
- Individualer Markt für lokale und lokale
- Wahl Kinder-tagespflege einplanen
- Reparatur-Café
- Co-working space
- Individuelle Fast Food-Kette
- Klein Wippen
- Wahl Kinder-tagespflege einplanen
- Keine Kette! In der Gastro-bereich sind kleine privat geführte Läden
- Individualer Markt für lokale und lokale

Mobilität und Barrierefreiheit

Handwritten notes and sticky notes on the 'Mobilität und Barrierefreiheit' board:

- Fahrradparkhaus mit Ladestation & Reparatur service, damit enge Fußwege (z.B. Franklinbrücke) nicht voll mit Pendlerstadien**
- Parkmöglichkeiten für Anwohner - keine zusätzliche Lärm-belastigung, insb. abends/nachts**
- Offentliche Toiletten, die möglichst geringe Lärm haben
- Mobiles Station Ladestationen (Sharing systeme)
- Fahrradweg Abzweigstraße → das Radfahrer können parkieren (Bike) hier in Nachbarschaft
- Wahlung der Rhythmus für Anwohner (Sound Kunst)
- Auswahl Pflanzerei!
- Individualer Markt für lokale und lokale
- Wahlung der Rhythmus für Anwohner (Sound Kunst)
- Auswahl Pflanzerei!
- Individualer Markt für lokale und lokale

Anregungen der Nachbarschaft aus der Auftaktveranstaltung im Das Alfreds

Stadtraum und Aufenthaltsqualität

- Sauberkeit erhöhen-
Bspw. unterirdischer
Containerraum für
Individuelle, also keine
Ketten, Geschäfte

Allg. Qualität statt
Quantität (z.B. Gastro-
angebot); freie Ruhe- bzw.
Relaxzonen / Vermeidung
Bodenversiegelung, mehr

Dachbegrünung;
Integration von
Grünflächen

Alle Bäume, besonders die
alten Platanen und die
Linden erhalten.
Auch für die Zufahrt zur
Baustelle keinen Baum
fällen, sondern Alternativen!

Eine Gestaltung sollte
menschlich & kinderfreundl.
sein.

Anregungen der Nachbarschaft aus der Auftaktveranstaltung im Das Alfreds

Architektur und Gestaltung

Eine klare Absage gegen
jede Form von Luxus-
sanierungen & jeden
Ansatz zur Gentrifizierung
nachhaltig unterbinden.

Anlaufpunkt für
Jugendliche, damit auch
abends noch Leben
im Viertel stattfindet.

Anregungen der Nachbarschaft aus der Auftaktveranstaltung im Das Alfreds

Foodsharing

Handyladen

Platzgestaltung mit Wasser

Orte für Kunst und Begegnung

Brunnen, Wasserspeier

vielfältige Gastronomie

bezahlbarer Wohnraum
Mehrgenerationenwohnen

unterirdische Container Glas, Müll, Altkleider

genügend Mülleimer

Platz für Jugendliche (Skatepark)

keine Luxus Sanierung

frei zugängliche
Aufenthaltsbereiche

Bühne auf dem Platz

Co - Working Flächen
Bücherei, Reparatur Cafe, Kreativflächen

Dach- und
Fassadenbegrünung

Platz für Feste, Veranstaltungen,
Nachbarschaftstreffen

Vermeidung Bodenversiegelung

Tankstelle soll bleiben

Dachflächen ökologisch/ nachhaltig nutzen

erneuerbare Energien nutzen

öffentliches WC

kleiner, lokaler Einzelhandel

Wasserspender

ausreichend Kundenparkplätze

Elektro-Ladestation

Aufenthaltsflächen Indoor ohne
Verzehren zu müssen

öffentliche Sitzplätze

Boule-Platz

lärmmindernde Maßnahmen

Marktplatz erhalten

Fußgängerbrücke zum anderen Ende
der S-Bahn Station

Baumbestand auf dem Ahnfeld-
platz erhalten

begrünte Aufenthaltsflächen schaffen

Die Fassadengestaltung sollte weiterentwickelt
werden, Formen + Gliederung

dem Umfeld aufnehmen; Gebäudekomplex ist ein
Fremdkörper im Umfeld

Fahrradgarage mit E-Bike Ladestation

Mobilitätsstation

vorhandene Mieter (Zahnarzt)
wieder dort

Kinderbetreuung

Kunst von Tita Giese erhalten

Parkflächen für Anwohner



Ausstellung in der Rethelstraße

Das **gesammelte Feedback** der Nachbarschaft wurde sortiert, zusammengefasst und im Rahmen einer **Ausstellung in der Rethelstraße** präsentiert. An insgesamt **vier Öffnungsterminen** hatten Besucher erneut die Möglichkeit, sich über das geplante Projekt zu informieren.

Sie konnten im Rahmen der Ausstellung außerdem einen **virtuellen Spaziergang** über die geplanten Zooterrassen unternehmen und **abstimmen**, welche Wünsche und Anregungen aus der Nachbarschaft Ihnen besonders wichtig sind. Wer es nicht zur Ausstellung schaffte, konnte alternativ an einem **Online-Voting** teilnehmen.

Bürgerbeteiligung Step 2

Showroom in der Rethelstraße

Angebot und Nutzung

**Was wünschen Sie sich
von den Zooterrassen?**

Verteilen Sie Ihre drei Aufkleber,
um zu zeigen, welche Vorschläge
aus der Nachbarschaft Ihnen
am besten gefallen.

vielfältige Gastronomie

Handyladen

**bezahlbarer Wohnraum
Mehrgenerationenwohnen**

Kinderbetreuung

öffentliches WC

Co - Working Flächen

Bücherei, Reparatur Cafe, Kreativflächen

**Orte für Kunst und
Begegnung**

Mobilität und Barrierefreiheit

**Was wünschen Sie sich
von den Zooterrassen?**

Verteilen Sie Ihre drei Aufkleber,
um zu zeigen, welche Vorschläge
aus der Nachbarschaft Ihnen
am besten gefallen.

**Parkflächen für
Anwohner**

**ausreichend
Kundenparkplätze**

**Fahrradgarage mit
E-Bike Ladestation**

Mobilitätsstation

Elektro-Ladestation

**Lärmmindernde
Maßnahmen**

öffentliche Sitzplätze

Stadtraum und Aufenthaltsqualität

**Was wünschen Sie sich
von den Zooterrassen?**

Verteilen Sie Ihre drei Aufkleber,
um zu zeigen, welche Vorschläge
aus der Nachbarschaft Ihnen
am besten gefallen.

**frei zugängliche
Aufenthaltsbereiche**

genügend Mülleimer

Wasserspender

Marktplatz erhalten

**Platz für Feste,
Veranstaltungen,
Nachbarschaftstreffen**

Bühne auf dem Platz

**unterirdische Container
Glas, Müll, Altkleider**

Architektur und Gestaltung

**Was wünschen Sie sich
von den Zooterrassen?**

Verteilen Sie Ihre drei Aufkleber,
um zu zeigen, welche Vorschläge
aus der Nachbarschaft Ihnen
am besten gefallen.

**Dachflächen ökologisch/
nachhaltig nutzen**

**Kunst von Tita Giese
erhalten**

**Baumbestand auf dem
Ahnfeldplatz erhalten**

**begrünte
Aufenthaltsflächen
schaffen**

**Platzgestaltung mit Wasser
Brunnen, Wasserspeier**

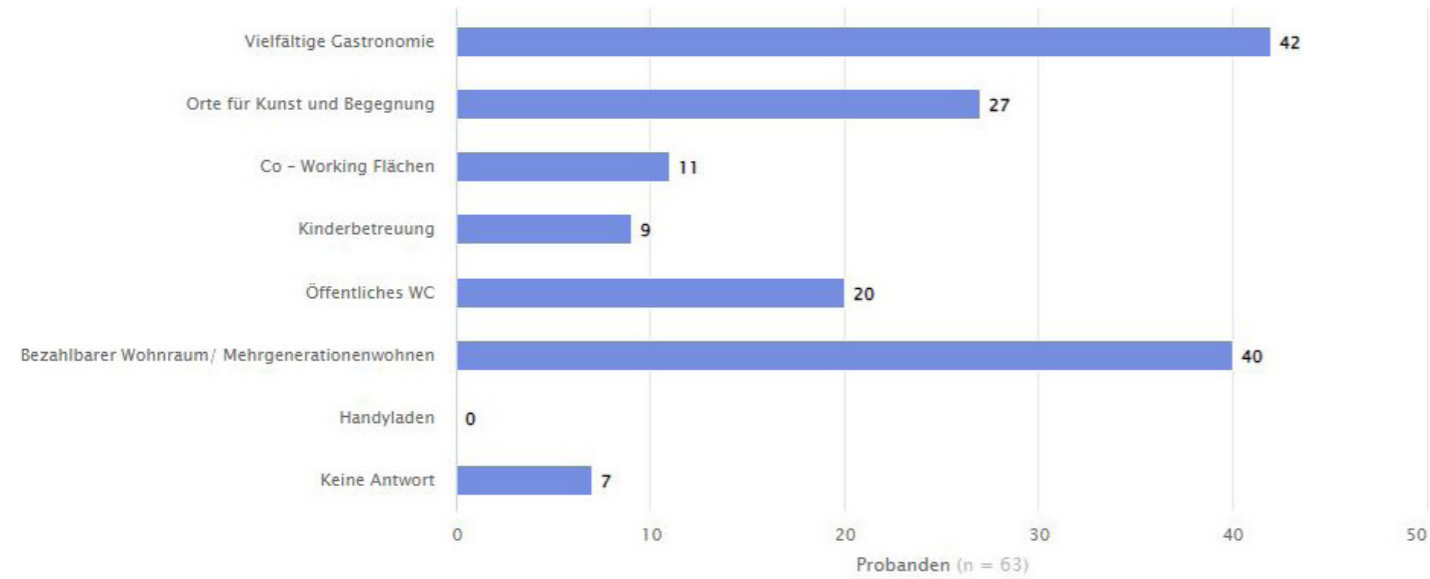
**Dach- und
Fassadenbegrünung**

**erneuerbare Energien
nutzen**

Angebot und Nutzung

Was wünschen Sie sich von den Zooterrassen?

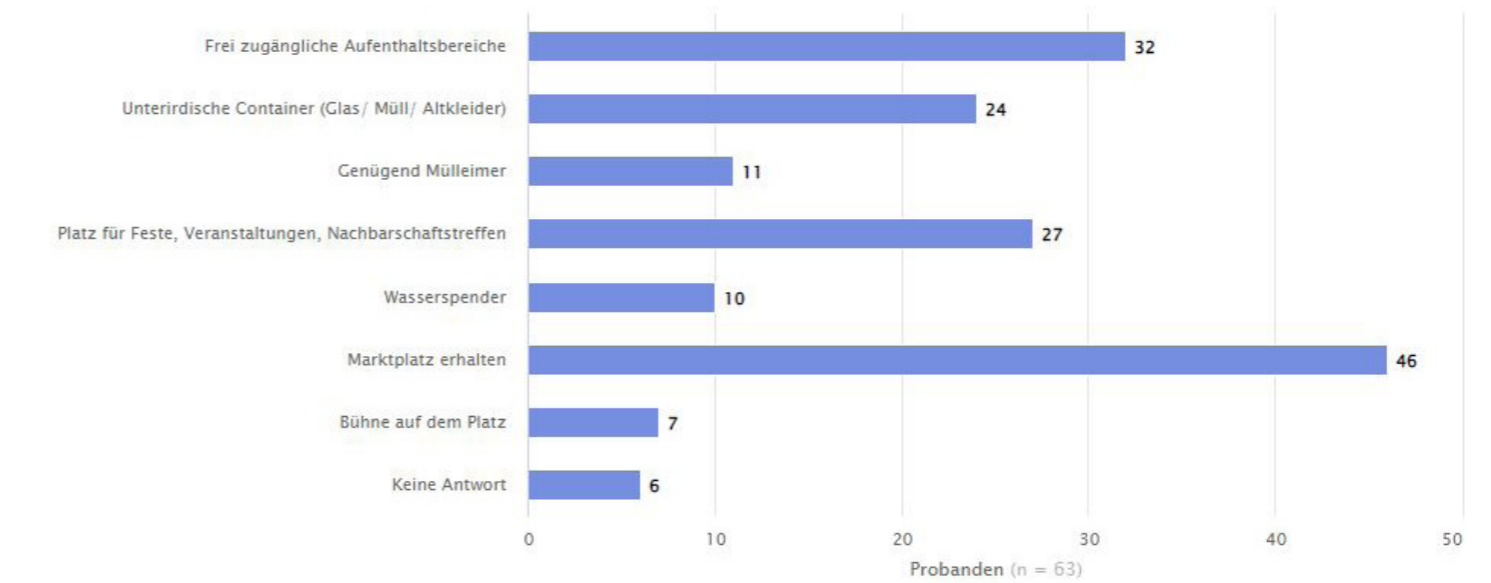
Wählen Sie Ihre Top 3!



Stadtraum und Aufenthaltsqualität

Was wünschen Sie sich von den Zooterrassen?

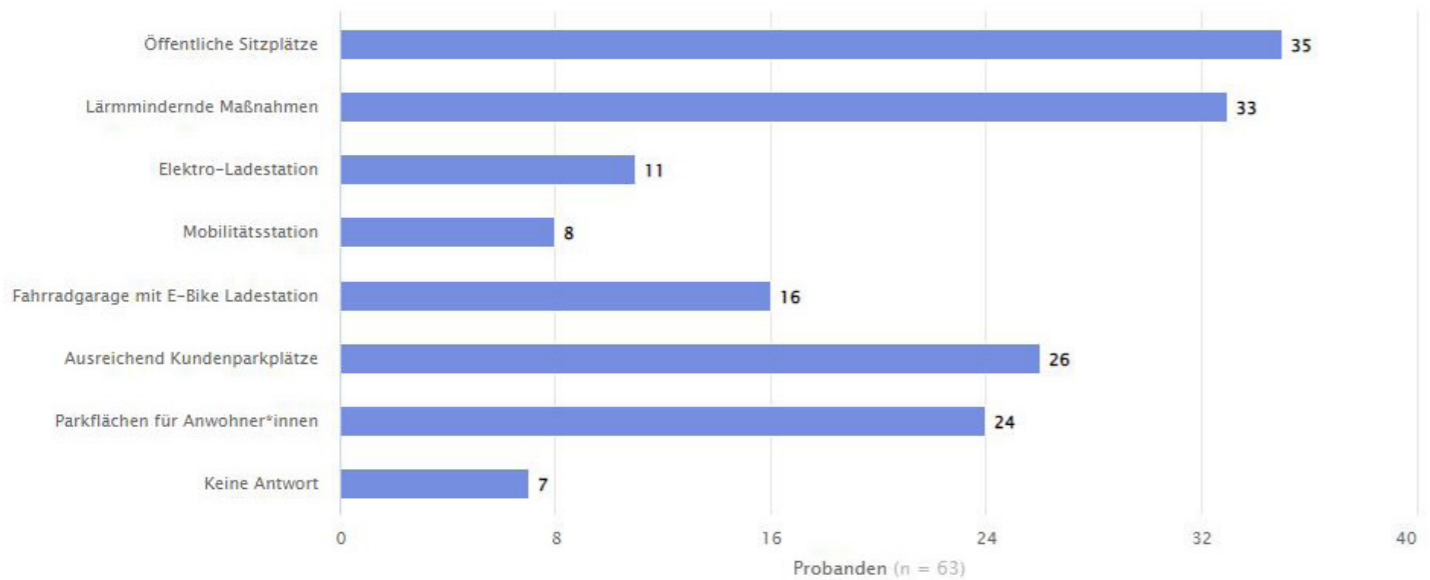
Wählen Sie Ihre Top 3!



Mobilität und Barrierefreiheit

Was wünschen Sie sich von den Zooterrassen?

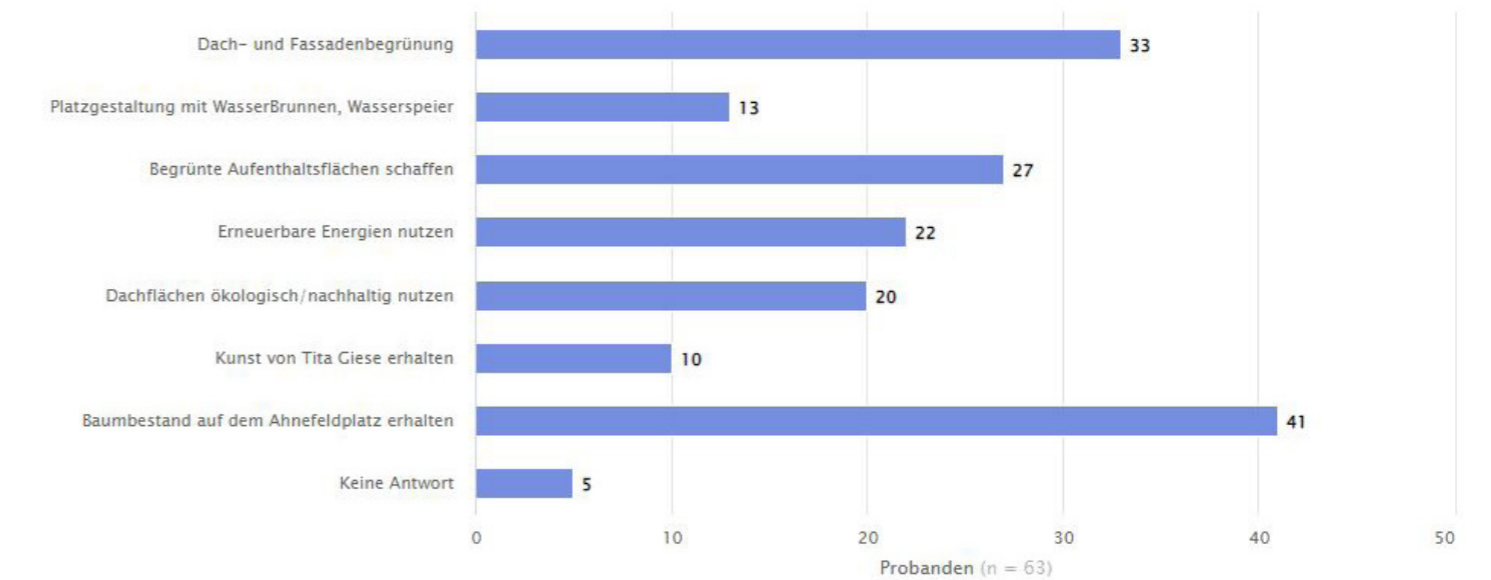
Wählen Sie Ihre Top 3!



Architektur und Gestaltung

Was wünschen Sie sich von den Zooterrassen?

Wählen Sie Ihre Top 3!



Die Ergebnisse

Innerhalb der Ausstellung an der Rethelstraße gaben etwa 40 Besucher ihre Stimmen ab. (Nicht jeder von ihnen vergab alle der insgesamt zwölf möglichen Punkte.) Am Online-Voting nahmen etwa 60 Personen teil. So beteiligten sich insgesamt knapp **100 Personen** aktiv an der Abstimmung, viele weitere beließen es beim Besuch.

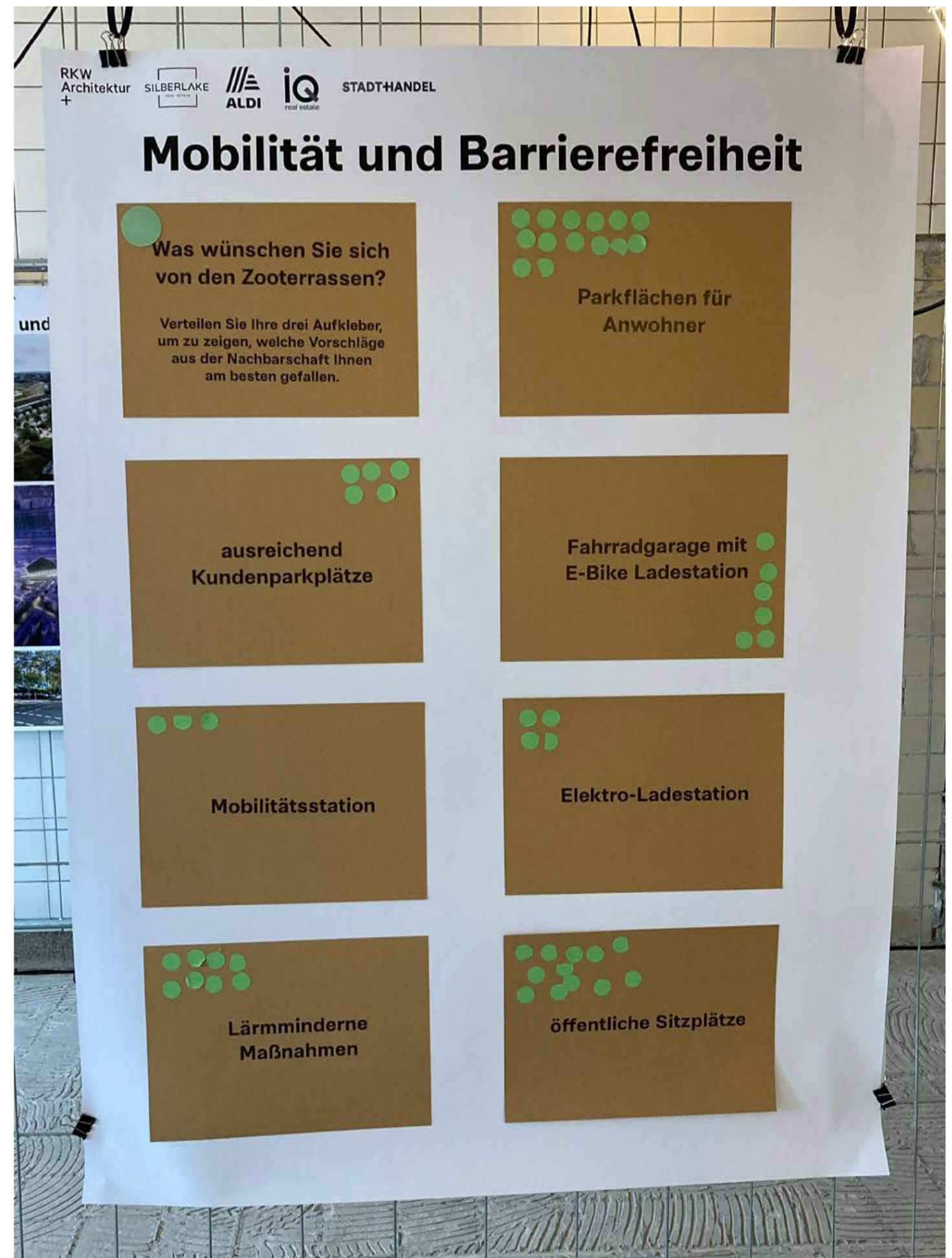
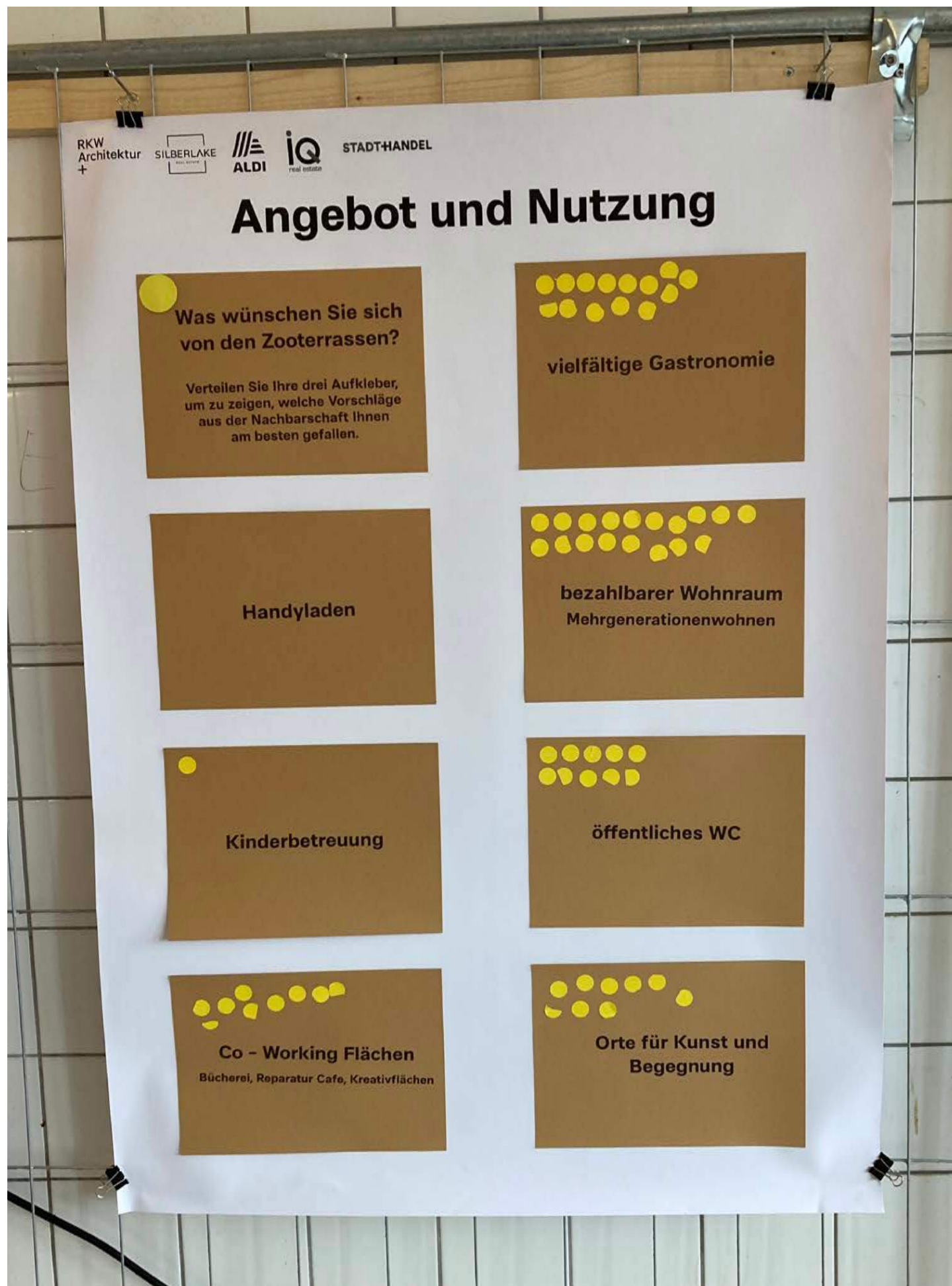
Die Ergebnisse von Online-Voting und Vor-Ort-Abstimmung **stimmen weitgehend überein**. Unter dem Punkt **„Angebot und Nutzung“** entfielen die meisten Stimmen auf „bezahlbaren Wohnraum“ und „vielfältige Gastronomie“. Bei den Ausstellungsbesuchern landete das „öffentliche WC“ auf Platz drei, online waren es die „Orte für Kunst und Begegnung“.

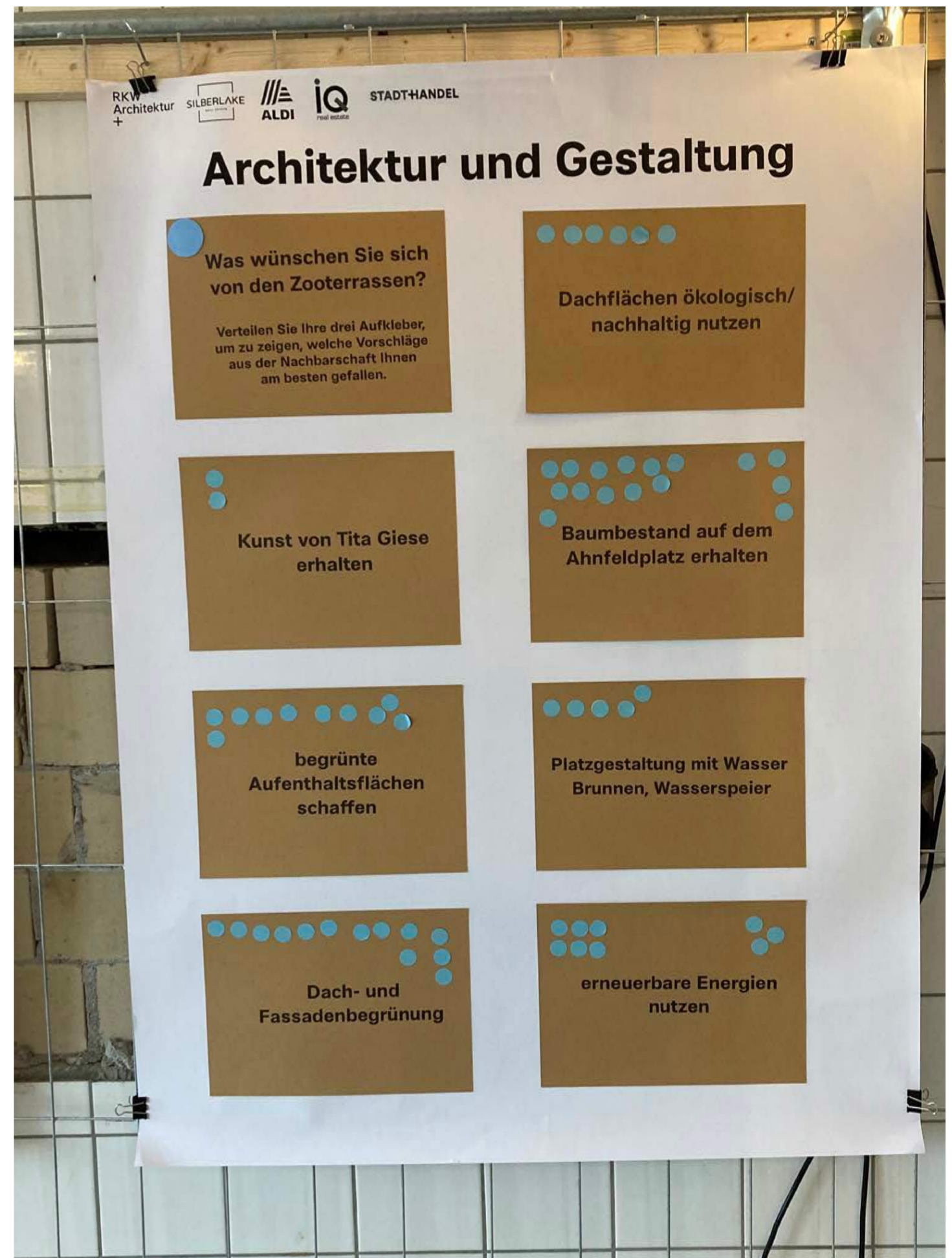
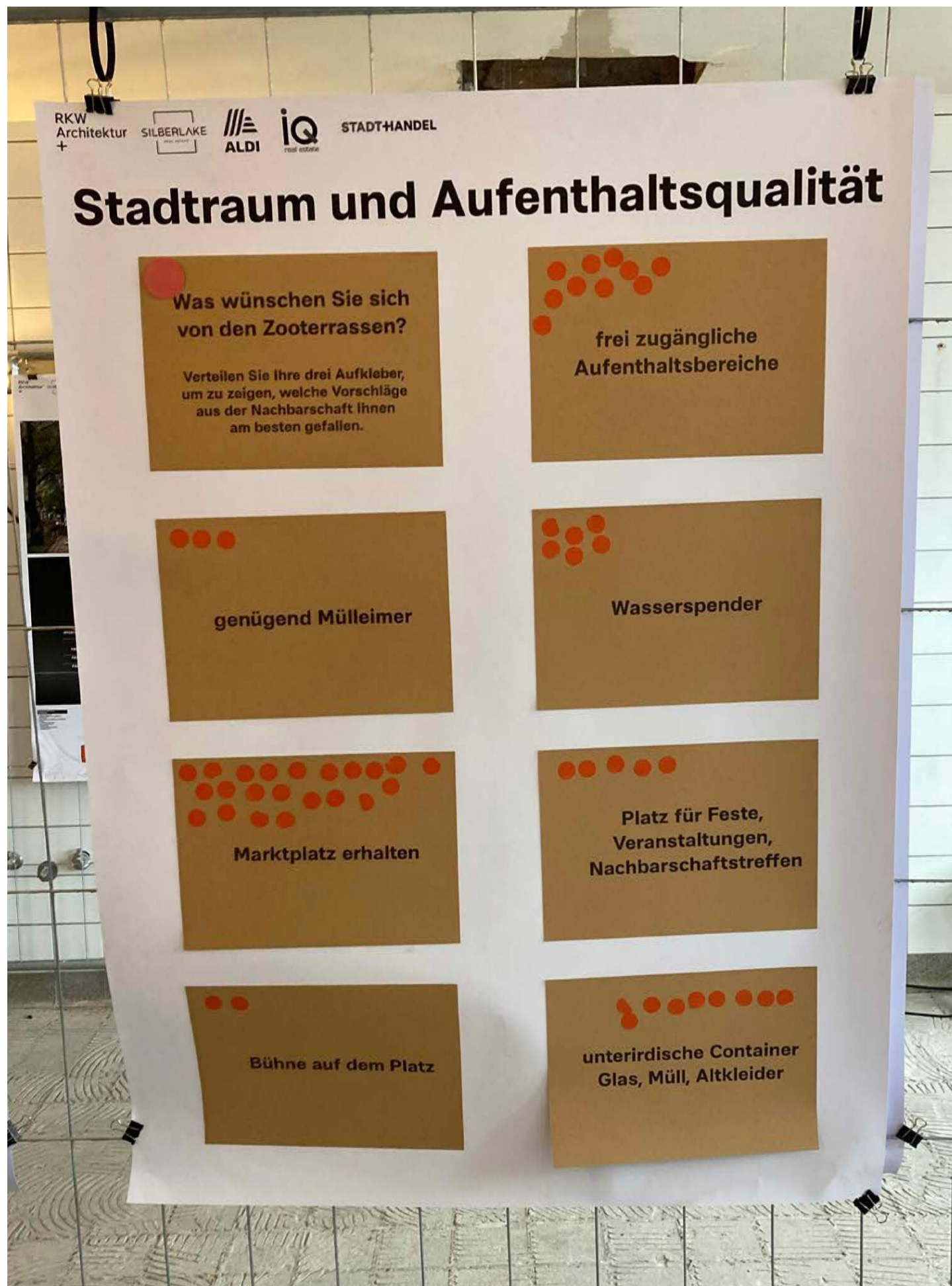
Unter der Rubrik **„Stadtraum und Aufenthaltsqualität“** rangiert „Marktplatz erhalten“ insgesamt deutlich auf Platz 1. Dahinter folgen „frei zugängliche Aufenthaltsbereiche“ und Platz drei teilen sich „unterirdische Container für Glas, Müll, Altkleider“ (Ausstellung) und der „Platz für Feste, Veranstaltungen, Nachbarschaftstreffen“ (online).

Beim Thema **„Mobilität und Barrierefreiheit“** votierten die meisten Teilnehmer für Parkflächen für Anwohner und Kunden sowie für „öffentliche Sitzplätze“ und „lärmmindernde Maßnahmen“.

Bei **„Architektur und Gestaltung“** machten „Baumbestand auf dem Ahnfeldplatz erhalten“, die „Dach- und Fassadenbegrünung“ sowie „begrünte Aufenthaltsflächen schaffen“ das Rennen.







Abstimmungsergebnisse im Showroom



Fazit

Die rege **Beteiligung** an den Veranstaltungen sowie das **mediale Interesse** belegen die große Bereitschaft von Nachbarschaft und Öffentlichkeit, das geplante Bauprojekt zu begleiten. Durch die breite Beteiligung konnten nicht nur **Aufklärung** betrieben, **Fragen** beantwortet, **Gerüchte aufgeklärt** und **Bedenken genommen** werden. Ebenso fanden auch **kritische Stimmen** Gehör.

Zwischen den geäußerten Wünschen und Anregungen und den vorgestellten Plänen besteht in weiten Teilen **Übereinstimmung**. Gleichzeitig konnten neue **Impulse und Ideen** aus der Nachbarschaft gewonnen werden.

Unabhängig von der individuellen Haltung, die von Lob und Anerkennung bis Skepsis und Ablehnung reichte, gab es von den Teilnehmern durchweg großes **Lob** für das Gesprächsangebot und die Möglichkeit der aktiven Beteiligung.



Impressum

RKW Architektur +

Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH

Düsseldorf Berlin Dortmund Leipzig München Münster

Tersteegenstraße 30 40474 Düsseldorf

Telefon 0211 4367—0

info@rkwmail.de

www.rkw.plus

Partner:innen

Dieter Schmoll, Lars Klatte, Matthias Pfeifer, Barbara Possinke, Joachim Hein,
Thomas Jansen, Dietmar Liebig, Philipp Castrup, Christian Hein

Assoziierte Partner:innen

Ihsan Atilgan, Tobias Bünemann, Hendrik Faber, Jan Pieter Fraune, Tanja Frink,
Alexander Ganse, Sylvia Groß, Lukas Hampl, Peter Kafka, Daniel Kas, Silke Lange,
Ursula Markowitz, Andreas Middendorf, Jürgen Resch, Torsten Scheffer, Jochen Schulz,
Falk Saalbach, Jabra Soliman, Avi Spievak, Jens Thormeyer, Dirk Tillmann, Dirk Völkering,
Anja Windgaßen

Ausgabe

Februar 2023

Ansprechpartner

Joachim Hein, Dirk Völkering, Hannah Schmitz